

P R O T O K O L L	über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Denkmalpflege der Amtsperiode 2019/2024 am Montag, dem 28.02.2022 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadträtin Sabine Danicke

Mitglieder

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

i.V. für Stadtrat Burghardt Schulze

Stadtrat Roland Karsch

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Holger Lahne

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Frank Wüstemann

i.V. für Stadtrat Daniel Schaefer

Sachkundige Einwohner

Rolf Hamann

Herr Dieter Vollmer

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Herr Olaf Meining

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Frau Heike Treichel

Gäste

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadträtin Brigitte Kiele

Sachkundiger Einwohner Torsten Weimert

Sachkundiger Einwohner Bernd Zahn

Einwohner

Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadtrat Daniel Schaefer

entschuldigt

Stadtrat Burghardt Schulze

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Enrico Dannies

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Danicke eröffnet die 12. Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 9 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss über die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans – Photovoltaik Bahnlinie Ritze
6. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (einschließlich Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 22 „Photovoltaik Bahnlinie Ritze“
7. Beratung Haushalt 2022
8. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021

Herr Lahne verweist auf ein fehlendes Wort im Tagesordnungspunkt 7. Es gibt keine weiteren Einwände. Die Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021 wird mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

**zu 5 Beschluss über die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans - Photovoltaik Bahnlinie Ritze
Vorlage: 2022/352**

Herr Karsch verweist auf die fehlenden Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange.

Frau Hartwich erklärt, dass die Flächen zum gesamträumlichen Konzept der Photovoltaik-Freiflächenanlagen gehören und somit planbar sind. Im Zuge des Planverfahrens werden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Zudem wurde das gesamträumliche Konzept zu Photovoltaik-Freiflächenstandorten im Stadtgebiet Salzwedel im Jahr 2017 beschlossen.

Herr Heide fragt an, ob die Eigentümer der angrenzenden Gärten mit diesem Vorhaben einverstanden sind.

Frau Hartwich stellt klar, dass die Eigentümer im weiteren Verlauf des Verfahrens beteiligt werden. Des Weiteren verweist sie noch einmal darauf, dass die Beschlussvorlagen im Ortschaftsrat Chüden einstimmig empfohlen wurden.

Herr Heide erkundigt sich danach, ob die gesamte Fläche bebaut wird.

Frau Hartwich erklärt, dass der Geltungsbereich grundsätzlich größer, als der tatsächliche Aufstellungsbereich ist. Der Geltungsbereich umfasst unter anderem auch Flächen für Ausgleich- und Ersatzpflanzungen. Der Beschluss über die detaillierte Aufstellung der Module erfolgt erst im Zuge des anschließenden Verfahrens.

Frau Danicke erkundigt sich nach dem Zeitraum dieses Projekts.

Frau Hartwich entgegnet, dass sich der Zeitraum auf mindestens 1,5 Jahre erstreckt.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

1. Zwischen der Ortslage Ritze und der Kleingartenanlage Hilgenholz auf Flächen südlich und nördlich der Bahnlinie Salzwedel-Stendal (siehe Anlage) soll der Flächennutzungsplan (F-Plan) geändert werden.
Der Änderungsbereich umfasst Flächen für die Landwirtschaft.
2. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung an der amtlichen Bekanntmachungstafel am Bürgercenter, Am Schulwall 1 sowie im Internet bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 6 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (einschließlich Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 22 „Photovoltaik Bahnlinie Ritze“
Vorlage: 2022/353

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

4. Zwischen der Ortslage Ritze und der Kleingartenanlage Hilgenholz auf Flächen südlich und nördlich der Bahnlinie Salzwedel-Stendal (Abgrenzung siehe Anlage) soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan (einschließlich Vorhaben- und Erschließungsplan) (vB-Plan) aufgestellt werden.
Der südliche Geltungsbereich befindet sich innerhalb des Bahnbogens (Wall) der ehemals geplanten Strecke Salzwedel-Lüchow und wird im Südwesten durch die Kleingartenanlage Hilgenholz, im Südosten durch landwirtschaftliche Flächen und im Norden durch den Radweg (Altmarkrundkurs) und die Bahnlinie Salzwedel-Stendal begrenzt.
Der nördliche Geltungsbereich wird im Westen durch landwirtschaftliche Flächen, im Süden durch die Bahnstrecken Salzwedel-Stendal/Wittenberge, im Westen durch landwirtschaftliche Flächen und im Norden durch die Kreisstraße K1002 begrenzt.
5. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
6. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung an der amtlichen Bekanntmachungstafel am Bürgercenter, Am Schulwall 1 sowie im Internet bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Beratung Haushalt 2022

Herr Karsch hinterfragt die zusätzliche Unterstützung des Vereins „Bürgermeisterhof Salzwedel e.V.“ in Höhe von 10.000 €. Dahingehend merkt er an, dass für das Objekt bereits hohe Aufwendungen getätigt werden.

Frau Blümel erläutert, dass es sich bei den Mitteln für die Sicherung der Gebäude um Transferaufwendungen handelt. Diese Aufwendungen werden vollständig aus Fördermitteln des Bundes und des Landes gedeckt

Der Zuschuss in Höhe von 10.000 € hingegen soll gemäß dem Antrag des Vereins für die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes und der Anfertigung einer Machbarkeitsstudie dienen. Dafür gibt es keine Bundes- oder Landesmittel und es handelt sich damit um einen Zuschuss der Hansestadt Salzwedel.

Frau Danicke erkundigt sich nach einer möglichen Reparatur der Sprungtürme im Freibad.

Frau Blümel stellt klar, dass es sich dabei um Erhaltungsaufwendungen handelt.

Frau Treichel ergänzt, dass die Reparaturarbeiten an den Sprungtürmen bis zum Saisonbeginn 2022 realisiert werden.

Frau Danicke hinterfragt die dafür anfallenden Kosten.

Frau Blümel erklärt, dass sie darüber in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses informieren wird.

Herr Heide erkundigt sich nach der ungefähren Höhe der Gelder auf dem Separationskonto der Hansestadt Salzwedel.

Herr Meining informiert, dass der Bestand auf dem separaten Konto, welches die Hansestadt Salzwedel zu verwalten hat, zum 31.12.2021 ungefähr 950.000 € betrug. Frau Blümel ergänzt hierzu, dass noch erhebliche offene Forderungen der Hansestadt gegen die Separationsinteressenten aus Unterhaltungsaufwendungen und dem Flächenbeitrag bestehen, die noch gegen das Konto verrechnet werden müssen. Dadurch wird sich der Bestand deutlich verringern.

Herr Heide merkt an, dass nach Informationen des Ministers Herrn Sven Schulze, Straßen, die nur zum Teil auf den Separationsflächen liegen, mit den Einnahmen saniert werden können. Zudem sei eine strenge Trennung in die verschiedenen Separationsinteressenten ab 2022 nicht mehr notwendig. Dahingehend stellt er in Frage, wieso die Gelder des entsprechenden Kontos nicht für solche Unterhaltungen veranschlagt werden.

Frau Blümel stellt klar, dass die Hansestadt Salzwedel kein wirtschaftlicher Eigentümer dieser Flächen ist. Dementsprechend sind diese Flächen nicht in der Vermögensübersicht der Hansestadt Salzwedel ausgewiesen beziehungsweise müssen weiterhin separat erfasst werden.

Das beschlossene Gesetz greift unter anderem in die Finanzhoheit, sowie in die Personalhoheit ein, darum hat der Stadtrat eine Verfassungsbeschwerde beschlossen.

Herr Meining nimmt Bezug auf die Aussage von Herrn Heide zur Sanierung von Straßen bzw. Wegen aus ehemaligen Separationsgeldern und stellt klar, dass diese Verfahrensvorschriften bekannt sind. Er verweist auf das neue Produkt „111704 – Vertragswesen/Grundstücksmanagement ehemaliger Separationen“ im Haushalt ab 2022. In diesem Produkt sind Aufwendungen, z.B. auch für die bauliche Unterhaltung der Wege, berücksichtigt. Das ist im Vorbericht auf Seite 19 entsprechend erläutert. Hier ist auch dargestellt, dass die Einnahmen aus Flächen ehemaliger Separationen gemäß der aktuellen Rechtslage keinen Deckungsbeitrag für andere Haushaltspositionen leisten dürfen. Dahingehend schließt das Produkt in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen ab. Etwaige Überschüsse werden einer Rückstellung für eine spätere Verwendung zugeführt, Fehlbeiträge werden der Rückstellung entnommen.

Das Finanzvolumen des Produktes beträgt 55.100 € im Haushalt 2022.

Ergänzend verweist Herr Meining auf die Erläuterungen auf Seite 89 im Vorbericht, hier die Liquiditätsmittel betreffend.

Herr Karsch fragt an, welcher Teil des Garagenkomplexes in der Reimmannstraße abgerissen werden soll.

Frau Treichel sichert ihm eine schriftliche Antwort zu.

Frau Danicke erkundigt sich nach dem Stand der Sanierung der Lönstraße.

Frau Hartwich erklärt, dass die Erstentwürfe eingegangen sind. Zudem wurden Baugrunduntersuchungen und Vermessungen vorgenommen, sowie ein Grundentwurf angefertigt.

zu 8 **Anfragen und Anregungen**

Herr Karsch spricht die generelle Thematik der Photovoltaikanlagen an. Dahingehend regt er an, Arbeitskreise zu bilden, welche Empfehlungen für den Bauausschuss ausarbeiten. Dies wird bereits in einigen anderen Städten praktiziert.

Frau Hartwich erklärt, dass die Hansestadt Salzwedel eine Beschlussvorlage hinsichtlich detaillierter Eckpunkte für die Aufstellung von Photovoltaikanlagen erstellt.

Herr Hamann merkt an, dass sich im inneren Bereich der Schlossruine Tylsen einige Vertiefungen im Boden befinden. Diese stellen vor allem eine Gefahr für spielende Kinder dar.

Frau Hartwich stellt klar, dass die Sicherung des Gebäudes noch nicht erfolgt ist. Es werden jedoch demnächst Schilder aufgestellt, welche auf die Gefahr hinweisen.

Herr Lahne spricht die provisorischen Auffüllungen von Löchern im Zuge der städtischen Straßensanierungen an.

Frau Hartwich erklärt, dass die Ver- und Entsorgungsträger momentan nicht über Asphalt verfügen. Bei Lieferung werden die Kopflöcher repariert.

Herr Heiser fragt an, ob die Jahnstraße in den nächsten Jahren saniert wird.

Frau Hartwich merkt an, dass in diesem Jahr ein Teil der Käthe-Kollwitz-Straße saniert werden soll. Die Oberfläche der Jahnstraße ist als Reparaturleistung im Haushalt geplant. Frau Blümel verweist darauf, dass die Hansestadt Salzwedel vom Land Sachsen-Anhalt 187.000 € für Straßenbauinvestitionen erhält.

Herr Heide merkt an, dass die Hansestadt Salzwedel im Jahr 2017 einen Stand des Separationskontos in Höhe von 296.000 € gemeldet hat.

Frau Blümel erklärt, dass sie darüber noch einmal im Hauptausschuss informieren wird.

Herr Schliekau erkundigt sich nach entstandenen Sturmschäden auf Stadtflächen. Dahingehend merkt er an, dass einige Grundstücksschäden im Umkreis der Hoyersburger Straße entstanden sind. Nach Auskunft zuständiger Versicherungen soll es sich um höhere Gewalt handeln.

Frau Blümel bestätigt, dass es sich um höhere Gewalt handelt. Sämtliche Schäden werden unverzüglich dem Kommunalen Schadensausgleich gemeldet.

Frau Danicke weist die anwesenden Stadträte daraufhin, dass am 08.03.2022 um 17 Uhr ein Rundgang in der Lessing Grundschule stattfindet.

Frau Danicke spricht die momentane Krisensituation in der Ukraine an. Dahingehend erkundigt sie sich, ob ein Krisenstab zur Unterstützung eingerichtet wurde.

Frau Blümel bestätigt dies. Nach Rücksprache mit der WOBAU, werden Wohnräume bereitgehalten. Die detaillierte Koordinierung erfolgt durch den Altmarkkreis Salzwedel.

Frau Danicke informiert den Bauausschuss darüber, dass der Verein des Bürgermeisterhofes den Bauausschuss eingeladen hat.

gez. Sabine Danicke
Ausschussvorsitzende

gez. Konrad Lenz
Protokollführung